

Vereinsnachrichten der Trachtenmusikkapelle Zederhaus

Magazin der TMK Zederhaus

1 / 2012

2. Jahrgang

ZVR: 578696362



Aus dem Inhalt:

- Der Weg zur Musik
- Musik und Gesang im Gottesdienst
- Ausrückungen und Höhepunkte im Vereinsjahr 2012

*In der **Musik** hat **Gott** den **Menschen** die **Erinnerung**
an das verlorene **Paradies** hinterlassen.*

(Hildegard von Bingen)

Vorwort

**Geschätzte Freunde der Trachtenmusikkapelle Zederhaus,
liebe Leser unserer Musikzeitung!**



Schon wieder ist ein Jahr vergangen und so halten wir bereits die 2. Auflage der Vereinszeitung der Trachtenmusikkapelle Zederhaus in unseren Händen! Es hat sich viel getan in den letzten Monaten. Darüber möchten wir in der vorliegenden Zeitschrift berichten. Zu einigen Themen möchte ich mich bereits im Vorwort äußern.

In Zeiten, wo uns von vielen Medien und selbst ernannten Gurus vorgegaukelt wird, dass gemeinsame Werte und das "füreinander Einstehen" nicht mehr "in" und "zeitgemäß" sind, wird es für Funktionäre in ehrenamtlichen Vereinen nicht einfacher. Niemand muss mehr für ein gutes Miteinander seinen Beitrag leisten - alles bekommen wir umsonst! So kann man es (jungen) Menschen nicht übel nehmen, wenn sie sich an den neu verbreiteten Botschaften orientieren und lieber nur auf sich selbst schauen - das Hemd ist einem ja bekanntlich näher als der Rock. Und wofür soll ich mich anstrengen, wenn mir sowieso gesagt wird, dass ich alles jederzeit bekommen kann!? Aus meiner Sicht ist es höchste Zeit, dass wir aufwachen und diesem Unsinn entgegentreten. Wo, wenn nicht in der Gemeinschaft - und das fängt nun einmal im Kleinen an - soll für ein gutes Miteinander gearbeitet werden? Was ist die Basis, für den Wohlstand, denn wir zur Zeit (noch) genießen können? Wenn es hier nicht gelingt, ein Umdenken einzuleiten, wird es schwierig, in Zukunft als Funktionär in einer Musikkapelle für das Gemeinwohl zu arbeiten. Wir haben es selbst in der Hand, unsere Zukunft zu gestalten - packen wir an! (Dieses Thema beschäftigt mich schon seit geraumer Zeit, daher ist es mir ein großes Anliegen, mit einigen Sätzen darauf einzugehen - vielleicht ist ja noch jemand der Meinung, dass hier Handlungsbedarf besteht.)

Jetzt aber zurück zu unserem ureigensten Vereinszweck - dem Musizieren: Wie ihr weiter hinten - und auch im beigelegten Tätigkeitsbericht für das Vereinsjahr 2012 - lesen könnt, haben wir heuer wieder zahlreiche Auftritte in Zederhaus und auch auswärts absolviert. Besonders hervorheben möchte ich, dass wir auch heuer wieder bei einer Marschwertung teilgenommen haben und das fünfte Mal in Folge deutlich über 90 von 100 möglichen Punkten erreichen konnten. Das ist sicher kein Zufall mehr - vielmehr ist es ein Zeugnis, dass sich jahrelange konsequente Arbeit bezahlt macht! Danke an alle, die das möglich machen.

Wie es sich sicher schon herumgesprochen hat, habe ich seit Oktober 2012 zusätzlich zur TMK Zederhaus das Kapellmeisteramt bei einer Kärntner Musikkapelle übernommen. Warum das Ganze - hat der in der Arbeit nichts zu tun, ist er mit den Zederhausern nicht ausgelastet, was will denn der noch alles anfangen? Dies sind nur einige Fragen, die mir untergekommen sind. Die Antwort ist ganz einfach: mir ist es ein großes Bedürfnis, in der Blasmusikbranche noch etwas anderes zu sehen, damit ich noch dazulernen kann! Momentan traue ich mir zu, dass ich das zeitlich und auch ressourcenmäßig schaffen kann - daher habe ich mich zu diesem Schritt entschlossen. Ich bin mir sicher, dass sich viele Synergien zwischen der Blasmusik in Salzburg und Kärnten, zwischen der TMK Zederhaus und der TK Ebene Reichenau ergeben werden und freu mich schon auf die Erfahrungen, die ich in der Zukunft machen werde.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die sich so um die Trachtenmusikkapelle Zederhaus bemühen und nach ihren Möglichkeiten unseren Verein unterstützen. Besonders möchte ich mich bei allen Musikanten und Musikantinnen bedanken, die immer da sind - die sich immer Zeit nehmen, egal, ob es gerade lustig ist oder nicht! Ohne diesen "harten Kern" könnte keine Gemeinschaft funktionieren. Und wir sollten alle daran arbeiten, dass dieser "harte Kern" immer größer wird und möglichst alle dazu gehören.

**In diesem Sinne wünsche ich euch allen viel Freude mit „Eurer“ TMK Zederhaus und
freue mich auf ein gutes bzw. besseres Miteinander in der Zukunft!**

Roman Gruber

Kapellmeister Roman Gruber

Liebe Zederhauser/innen, liebe Leser/innen!



Rückblickend auf das abgelaufene Vereinsjahr möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei der gesamten Bevölkerung und den Freunden der TMK-Zederhaus zu bedanken! Ihr seid es, die uns bei jeder Ausrückung und Veranstaltung besucht bzw. begleitet! Alleine beim traditionellen Frühlingskonzert konnten wir an 2 Tagen insgesamt ca. 600 Besucher begrüßen! Ein großes Dankeschön für die finanzielle Unterstützung gilt unseren Sponsoren, Gönnern und der Gemeinde Zederhaus! Ohne euch wäre es uns nicht möglich, das ganze Jahr über so zu arbeiten und aufzutreten!

Als Führungskraft in einem Verein ist es nicht immer leicht zu fungieren, vor allem gilt es oft, verschiedene Meinungen und Ansichten auf einen Nenner zu bringen! Dafür gilt auch ein großer

Dank dem gesamten Vorstand, der mich bei allen Entscheidungen 100%-ig unterstützt!

Ich hoffe, dass ihr uns auch im kommenden Vereinsjahr wieder so treue Besucher und Zuhörer sein werdet!

Ich wünsche allen ein herzliches Glück auf und eine schöne Zeit mit der TMK Zederhaus!



Obmann Kocher Robert

Liebe Leserinnen und Leser!

Nach der Winterpause startete das Vereinsjahr für jeden von uns wieder mit intensiver Probenarbeit. Für alle hieß das, sein Instrument wieder in die Hand zu nehmen und Etüden und einfache Übungen zum Aufbau der Grundsubstanz zu spielen. Dafür blieb nicht viel Zeit, denn bereits in den Registerproben Anfang Jänner sollte die „Grundkondition“ wieder einigermaßen aufgebaut sein, ehe einem schon kurz darauf zusätzlich die Gesamtproben einiges abverlangten.

So spannend die Proben aufs Konzert begannen und so motiviert jeder Einzelne seinen Beitrag dazu auch leistete, so froh und erleichtert war man nach dem erfolgreichen Konzert wieder, als Alltag ins Musikerleben einkehrte.

Dazu zählten neben den wöchentlichen Freitagproben auch so wie jedes Jahr entweder die Vorbereitung auf eine Marsch- bzw. Konzertwertung. Heuer war eine Marschwertung Ziel unserer Arbeit.

Hauptpunkt der Trachtenmusikkapelle blieben aber die Ausrückungen zu kirchlichen und kulturellen Anlässen. Das Feuerwehrfest zu Pfingsten, sowie die Landesmarschwertung in Hallein zählten neben der Konzertreise nach Weißensee (Kärnten) und dem Bezirksmusikfest in Wölting zu den außertourlichen Highlights des Jahres 2012.

Nach anstrengenden Monaten der Proben und Ausrückungen freuten wir uns im September besonders auf den 3-tägigen Ausflug, zu dem alle Musiker mit Partner eingeladen waren.

Dieser führte uns vom Achensee, nach Bayern und schließlich zu den Swarovski Kristallwelten.

Anhand unserer Vereinszeitung möchten wir nicht nur das abgelaufene Vereinsjahr noch einmal Revue passieren lassen, sondern uns vor allem bei allen unseren Freunden und Gönnern bedanken und euch auch neben unserer Musik einen kleinen Teil Eures Einsatzes wieder zurückgeben.

Wir wünschen euch nun viel Spaß beim Lesen unserer Vereinszeitung 2012!

Die Musikantinnen und Musikanten der TMK Zederhaus

Blasmusikalischer Frühlingsbeginn in Zederhaus

Mit einer Ode an die Heimat und einer Reihe junger Solisten startete die Trachtenmusikkapelle Zederhaus am 23. und 24. März 2012 vor jeweils ausverkauftem Saal musikalisch in den Frühling!



Nach der Begrüßung zahlreicher Ehrengäste durch den Obmann Robert Kocher eröffnete die TMK Zederhaus das Frühlingskonzert mit dem weltbekannten Marsch "Mein Heimatland" unter Anwesenheit des pongauer Komponisten Sepp Neumayr, der in wenigen Tagen seinen 80zigsten Geburtstag feiert. Dieser Eröffnungsmarsch galt sozusagen als Geburtstagsgeschenk für den Komponisten, der sich sehr darüber freute!

Es folgte eine Originalkomposition für Blasorchester - die "Heimatland Ouvertüre" des tschechischen Komponisten Jindrich Pravec, die von den Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Kapellmeister Roman Gruber bravourös gemeistert wurde. Weiter ging es mit schwungvollen Walzerklängen unter dem Titel "An mein Heimatdörfchen".

Das Ensemblespiel ist bei Konzerten in Zederhaus ein Fixpunkt - heuer war ein Klarinettenensemble in der Besetzung der bekannten Formation "Faltenradio" zu hören (2 B-Klarinetten, 1 Bass-Klarinette und steirische Harmonika). Vorgetragen wurde ein Boarischer vom jungen Flachgauer Komponisten Anton Gmachl jun. mit dem Titel "Übern Reitsteig". Zum Abschluss des ersten Teiles wurde mit dem Stück "Kleine Alpenfantasie" vom niederösterreichischen Landeskapellmeister Manfred Sternberger ein Ausflug in die heimische Bergwelt unternommen.



Im Anschluss an die Pause erfolgte eine besondere Ehrung - Johann Dorfer wurde für sein 47jähriges aktives Musizieren zum Ehrenmitglied der Trachtenmusikkapelle Zederhaus ernannt. Unter tobendem Applaus seiner MusikkollegenInnen überreichten ihm Ehrenobmann Alfred Zanner, Bürgermeister Alfred Pfeifenberger, Obmann Robert Kocher sowie Kapellmeister Roman Gruber die Ehrenurkunde.

Nach Moderation durch Musikerinnen und Musikern der TMK ging es mit dem "Marsch der Stadt Písek" temperamentvoll in den zweiten Teil des Konzertes.



Die Solistenparade wurde mit dem "Concerto Italiano per Fagotto e Banda" von Kees Vlak eröffnet. Als Solist am Fagott war Michael Gruber zu hören. Er spielt erst seit gut einem Jahr dieses tolle Instrument und hat das gut 10minütige Solo wunderbar gemeistert!

Die "Polka für Trompete" von Adam Hudec wurde als nächstes aufgelegt - auf der Solotrompete war Harald Pacher zu hören und überzeugte mit brillanter technischer Ausführung.

Nun trat nochmals das Klarinettenensemble in Erscheinung - dieses Mal mit dem Titel "Concerto for Clarinet and Band" vom

weltberühmten Jazzklarinettisten Artie Shaw. Den Solopart übernahm Thomas Pfeifenberger. Was nun folgte, riss das Publikum wahrlich von den Sesseln - der erst 17jährige Solist, der letztes Jahr das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold mit Auszeichnung abgelegt hat, wuchs über sich hinaus und lieferte ein sensationelles Solo ab. Seine Musikkollegen im Ensemble legten ihm eine perfekte Basis dazu - Bravo! Zum Abschluss des offiziellen Programms beeindruckte das Posaunenregister mit der "Trombone Show".

Es folgte sogleich eine Zugabe - dieses Mal waren die Schlagwerker solistisch tätig und beeindruckten mit einer schwungvollen Performance zum Marsch "Klostermanns Meistertrommler".

Nach Dankesworten durch Kapellmeister Roman Gruber wurde der Konzertabend mit dem "Salzburger Heimatlied" beendet.

Als Resümee kann gesagt werden, die Popularität der Blasmusik ist ungebrochen - das zeigt sich durch den Besuch von Musikkollegen und Freunden aus dem ganzen Bundesland!



Bericht: Kpm. Roman Gruber

Musik und Gesang im Gottesdienst

Es freut mich, dass ich in der Vereinszeitung der Trachtenmusikkapelle Zederhaus zu Wort kommen darf. Allen Musikerinnen und Musikern möchte ich ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen für ihr Spielen bei kirchlichen Anlässen und Festen. Dabei handelt es sich nicht um irgendeine Musikrichtung. Die sakrale Musik bei den Gottesdiensten und Prozessionen ist nicht zur Unterhaltung gedacht, wie z. B. ein schönes Frühlingskonzert.

Die Musik beim Gottesdienst will dem Lobpreis Gottes, seiner Anbetung durch den Menschen, dem Erheben des Herzens zum Schöpfer, das die Grenzen der Sprache sprengt und weit übersteigt, Ausdruck verleihen.

Weil sie das vermag, erleben wir durch sie auch Freude. Jeder von uns hat zu verschiedenen Anlässen (Hochzeiten, Begräbnisse, Taufen, Prozessionen etc.) erfahren, dass die Musik in ihren unzähligen Facetten wirklich „unter die Haut geht“, dass sie einfach unser ganzes Menschsein berührt.

Im Gottesdienst, wo die Worte nicht mehr ausreichen, wo der Verstand des Menschen am Ende ist, wird nach der Musik verlangt. Ihr wird die Fähigkeit zugesprochen, dass sie in das Geheimnis Gottes führen kann. Sie hilft den Menschen seine Klagen, Freuden, Hoffnungen und Sehnsüchte auszudrücken. Oder anders gesagt: Nichts kann die Seele auf ähnliche Weise erheben, nichts kann sie so beflügeln, nichts sie so befreien und führt sie zur Weisheit, als Musik und Gesang.

So gesehen ist es verständlich, dass die Komponisten extra für den Gottesdienst Prozessionsmärsche, Musikstücke, Lieder, Messen etc. geschrieben haben. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil der feierlichen heiligen Messe, wie z. B. bei uns am Prangtag.

Schon allein die Tatsache, dass viele Musikkapellen aus Kirchen- und Pfarrmusikern heraus gegründet worden sind, zeigt uns, dass auch die Blasmusik ihren rechten Platz in der Kirche hat.

Das II. vatikanische Konzil hat in der Liturgiekonstitution, in der Nr. 121 den Kirchenmusikern folgendes an's Herz gelegt:

„Die Kirchenmusiker mögen, von christlichem Geist erfüllt, sich bewusst sein, dass es ihre Berufung ist, die Kirchenmusik zu pflegen und ihren Schatz zu mehren...“

Das gleiche Konzil, Nr. 112, verweist auf die dienende Aufgabe der Kirchenmusik im Gottesdienst hin, und schreibt, dass sie umso wertvoller ist, **„je enger sie mit der liturgischen Handlung verbunden“** ist, **„sei es, dass sie das Gebet inniger zum Ausdruck bringt oder die Einmütigkeit fördert, sei es, dass sie die heiligen Riten mit größerer Feierlichkeit umgibt.“**

Das Ziel der Kirchenmusik ist die Ehre Gottes und die Erhebung der Menschenherzen zu Gott.

Daraus ergibt sich ganz klar, dass die Blasmusik (auch der Singkreis und andere musizierende und singende Gruppen in Zederhaus) nicht den Gottesdienst umrahmen oder gestalten, sondern als erhebender und aktiver Teil mitwirken beim Gottesdienst.

Es kann also nicht darum gehen, eine bestimmte Anzahl von Musikstücken, Liedern „irgendwie unterzubringen“, egal ob beim Kyrie, Gloria, der Gabenbereitung oder zum Sanctus..., sondern Ziel muss es sein, dem Gottesdienst entsprechend die einzelnen Musikstücke oder Lieder den jeweiligen Messteilen angepasst, auszuwählen.

Wichtig ist dazu auch die Absprache mit dem Priester, der den Gottesdienst leitet. Er ist in liturgischen Fragen der Fachmann und auch an bestimmte Richtlinien gebunden.

Es ist bei uns in Zederhaus ein gutes Einvernehmen zwischen der Musikkapelle und dem Singkreis, sowie zu den anderen singenden und musizierenden Gruppen und mir. Dafür möchte ich herzlich „danke“ sagen.

Denn wo das geschieht, werden die Gottesdienstteilnehmer mit liturgisch passender und die Herzen zu Gott erhebender Kirchenmusik beschenkt.

Danke allen, die zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen im Gottesdienst und den kirchlichen Festen spielen und singen. Möge jede und jeder immer mehr den unschätzbaren Wert verspüren, den ihr im Dienste der Kirchenmusik leistet.

Der Pfarrprovisor

Schwaiger Peter



Das Vereinsjahr 2012 – Ein Rückblick

Silvesterfeier am 31. Dezember 2011



Auch dieses Mal war unser Silvesterstadl ein großer Erfolg! Viele gut gelaunte Gäste, ein großartiges Buffet und ein bestens aufspielender „Murtal Express“. Unser top motiviertes Personal von der TMK Zederhaus und das Feuerwerk waren der Garant für einen perfekten Jahreswechsel, der bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde. Die Trachtenmusikkapelle Zederhaus bedankt sich bei allen Besuchern und freut sich schon auf den kommenden Silvesterstadl!
DANKE!

Bericht: Katja und Daniel Zanner

Schitag am 21. Jänner 2012 und Eisschießen gegen die FFW Zederhaus



Der schon traditionelle "Museschitag" der TMK Zederhaus fand diesmal im Schigebiet Aineck/Katschberg statt. Wobei - diesmal spielte sich das Ganze aufgrund des schlechten Wetters eher mehr in den Hütten ab (Einkehrschwung bei der Brandweinerhütte und anschließend gemeinsames Essen beim Hotel Chrizzly). Anscheinend gab es gar Musikkollegen, die ohne Schi anreisten und gleich um 10 Uhr beim Chrizzly einkehrten*zz*. Mit viel guter Laune bepackt verbrachten wir einen wunderbaren kameradschaftlichen Tag, der nach einer Gott sei Dank unfallfreien Abfahrt beim Kirchenwirt in Zederhaus

seinen Ausklang fand. Alle sind sich einig - der

Schitag im kommenden Jahr ist wieder ein Pflichttermin!

Wie schon lange Tradition, fand am Faschingssonntag im Zederhauser Eisstadion das Eisstockschießen der Feuerwehr und der TMK statt. Nach hartem Kampf ließen wir das Eisstockschießen beim Gasthof Jägerwirt gemütlich bei Speis und Trank ausklingen. Wir sind schon gespannt, wie dieses stets spannende Match im nächsten Jahr verlaufen wird. Und vor allem freuen wir uns schon auf einige kameradschaftliche Stunden. STOCK HEIL!



Eisstockschießen gegen die TMK Muhr

Nach einjähriger Pause fand bei starkem Schneefall in Muhr wieder ein Eisstockschießen der beiden Musikkapellen statt. Diesmal wurden wir unserer Favoritenrolle nicht gerecht und mussten uns einer 3 maligen Niederlage stellen. Beim Mesnerwirt wurden wir mit einem köstlichen "Brat!" verwöhnt, damit haben wir die Niederlage gut verdaut. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und einen fairen Kampf mit unseren Musikfreunden aus Muhr.

Bericht: Katja und Daniel Zanner

Konzertreise nach Weißensee - Kärnten



Wie so viele andere, hinterließ auch die Ausrückung nach Weißensee unvergessliche Eindrücke bei mir.

Gleich nach der Ankunft erwartete uns ein gutes Mittagessen, wonach es frisch gestärkt zu den Unterkünften aufging.

Es war einmal etwas anderes, in vielen Gruppen aufgeteilt, bei „Gastfamilien“ untergebracht zu werden. Wir, die noch am selben Tag wieder abreisen mussten, überbrückten die Wartezeit mit Kaffee und Kuchen.

Wieder vereint ging es auf zum Festakt. Dieser war kurz und bündig und brachte einiges Interessantes, so fand ich es faszinierend, dass sich ein

Gründungsmitglied noch immer in den Reihen der Gastgebermusik befindet. Respekt und Anerkennung für 60 Jahre Mitgliedschaft!

Beim anschließenden Dämmerchoppen gaben wir in gewohnter Manier unser bestes. Es ist für mich immer wieder ein großes Vergnügen, das eine oder andere verduzte Gesicht zu sehen, wenn sie hören was so eine Musikkapelle aus einem „Bergdorf“ drauf hat.

An dieser Stelle wieder ein Dankeschön an unseren Kapellmeister und an unsere tollen Solisten. Das Tüpfelchen auf dem i war für mich danach noch der Auftritt der Showband „Die Verschärften“, die eine wirklich großartige Stimmung ins Festzelt brachten.

Am Sonntag folgte noch eine gemütliche Schifffahrt auf dem Weißensee, bei der dem Obmann der dortigen Kapelle von Patrick und Alfred ein flottes Geburtstagsständchen dargebracht wurde.

Wir freuen uns auf eine noch lange währende Freundschaft mit unseren Musikkollegen aus Kärnten!

Bericht: Gruber Jürgen



Fußballturnier der Lungauer Musikkapellen

Wie bereits Tradition, fand auch dieses Jahr das Fußballturnier der Lungauer Musikkapellen in Muhr statt. Jede Musikkapelle die Zeit, Interesse und mutige Fußballerinnen und Fußballer hatte, durfte mitmachen. Dieses Jahr kämpften 12 Mannschaften um die zu gewinnenden Preise und den Wanderpokal. Gespielt wurde von 11 Uhr bis spät in den Nachmittag hinein.

Heuer hatten wir einen guten Start in der Gruppenphase, doch gegen Lessach, den Gewinner des letzten Jahres, war es schwer zu gewinnen. Ein 1:1 führte dennoch zum Gruppensieg der Gruppe B. Das Finale gegen St. Michael, dem Sieger der Gruppe A, wurde leider wegen starkem Regen abgesagt.

Frisch geduscht und gut gelaunt trafen sich alle zur Siegerehrung im Musikantenstadl, wo "Die Krieglacher" für gute Unterhaltung sorgten.

Gewinner des Tages waren die Fußballerinnen und Fußballer aus St. Michael, da sie zum Zeitpunkt des Abbruchs die meisten Spiele gewonnen hatten.

Nichts desto trotz werden die Fußballstars der TMK Zederhaus den Titel für das nächste Jahr wieder voll anvisieren.

Bericht: Thomas Pfeifenberger

Bezirks-Musikfest in Wölting

Alle 2 Jahre wird bekanntlich das Lungauer Bezirksmusikfest gefeiert und so lud dieses Jahr am 1. September die Dorfmusik Wölting zum 31. Lungauer Bezirksmusikfest ein.

Doch das große Fest wurde nicht wie gewöhnlich am Sonntag gefeiert, sondern schon am Samstagnachmittag.

Die insgesamt 21 Vereine übernahmen dann einzelne Teile der Gestaltung des Festaktes, welcher ganz im Zeichen des „Dorfes“ stand. So wurden einzelne Stücke aufgeführt, welche mit einem Dorf in Zusammenhang stehen. Angefangen von einer Polka, über einen Marsch, komponiert vom uns allen bekannten Christian Berchthaler, bis hin zu einer zeitgenössischen Komposition von Jacob de Haan - „The musical Village“ - war alles dabei, das die Stimmung im Dorf widerspiegelt.



Nach dem Festakt hatte die TMK Zederhaus die Ehre, beim Bezirksmusikfest im Festzelt neben der Bergknappenmusik Dürrnberg und der TMK Unternberg für Stimmung zu sorgen.

Im Anschluss spielten dann die Grazer Spatzen und ließen das Fest bis spät in die Nacht hinein ausklingen.

Wir gratulieren der Dorfmusik Wölting recht herzlich zu diesem gelungenen Fest!

Bericht: Elisabeth Pfeifenberger

Bezirks-Schützentreffen in Tamsweg

Am 1. Juli 2012 begleiteten wir unsere Himmelschützen zum Bezirks- Schützentreffen nach Tamsweg.

Die am Tamsweger Marktplatz versammelten Schützenkompanien mit den jeweiligen Musikkapellen aus dem Lungau, sowie einige Gastkompanien und Samsongruppen ergaben während des Festaktes ein buntes Bild, welches zu solch einem Anlass nicht schöner hätte sein können.

Der kurze, aber feierliche Festakt bot Platz genug für Ehrungen, aber auch um der jubilierenden

Schützenkompanie ausgiebig zu gratulieren und die 40-jährige Freundschaft des Marktes Tamsweg mit Wewer (D) gebührend zu feiern.

Nach dem Festumzug durch die Tamsweger Gassen konnten wir uns im Gasthof „Kandolf“ stärken und anschließend den Tag bei strahlendem Sonnenschein am Tamsweger Marktplatz mit Eis, „kühlem Blondem“ und so manchem „Hugo“ gemütlich ausklingen lassen.

Bericht:
Elisabeth Pfeifenberger

***Musik allein ist die Weltsprache
und braucht nicht übersetzt zu werden***
(Berthold Auerbach)

Unser Weg zur Trachtenmusikkapelle Zederhaus - Annalena Resch und Melanie Kocher

Schon im Kindergarten lernten wir gemeinsam zu Musizieren, zu Singen, zu Tanzen und zu Spielen.

Doch nur das war uns nicht genug!

Langsam fingen wir an, uns für die Blasmusik zu interessieren, doch nur zwei ganz besondere Instrumente fielen uns ins Auge. Die Trompete und die Klarinette.

Ich (Annalena) war hin und weg von der Trompete, denn sie hat nur 3 Ventile und ich konnte mir nicht vorstellen, wie man damit alle Töne erzeugen kann. Doch das hielt mich nicht auf, dieses Instrument irgendwann zu erlernen. Ich informierte mich über das Instrument und fand es sehr faszinierend.

Ich (Melanie) wusste schon viel über die Klarinette von meinem Vater und wollte in seine Fußstapfen treten. Außerdem gefiel mir das Instrument so gut, dass ich es kaum erwarten konnte, eine Klarinetistin zu werden.

Nicht lange überlegt, fingen wir an, Musikstunden über das Musikum zu nehmen.

Als wir dann unsere eigenen Instrumente bekamen, konnten wir nicht mehr aufhören zu spielen.

Es hat nicht lange gedauert und wir machten das Jungmusiker Leistungsabzeichen in Bronze.

Daraufhin wurden wir offiziell als Mitglieder der TMK Zederhaus aufgenommen.

Bei der allerersten Probe waren wir sehr aufgeregt, doch wir meisterten diese Probe mit links.

Ein paar Jahre später entschlossen wir uns einen Schritt weiter zu gehen und machten das JMLA in Silber. Die Freude war sehr groß und das Musizieren machte uns noch mehr Spaß.

Durch die Unterstützung unserer Eltern und der Musiklehrer wurden wir zu stolzen Musikantinnen.

Soviel Anstrengung das Musizieren auch ab und zu kostet, wir haben Spaß daran und können es nur weiterempfehlen!

Es ist schön ein Musikant zu sein!

PS: Die TMK Zederhaus ist immer auf der Suche nach motivierten Kindern und Jugendlichen, die gerne ein Instrument erlernen möchten! Kapellmeister Roman Gruber (0664/3159945) und Jugendreferent Peter Pürgy (0664/9327171) stehen gerne jederzeit für Auskünfte zur Verfügung!

50er Feier Matthias Bliem - Zainer Hias

Am 24. August hatten wir die Ehre, gemeinsam mit unserem langjährigen Mitglied Matthias Bliem seinen 50. Geburtstag beim Gasthaus Tafernwirt zu feiern. Da auch der Wettergott hervorragend mitspielte, konnten wir ein paar gemütliche Stunden beim Bascht auf der Sonnenterrasse genießen, wo natürlich die gesamte Musikkapelle unter der Leitung vom Zainer Hias aufspielte. Aber auch am 24. Juli, an dem unser Hias seinen eigentlichen Geburtstag feierte, stellte sich bereits ein Teil der Musikkapelle frühmorgens ein um ihm zum Geburtstag zu gratulieren.

Unserem Hias ein herzliches Vergelt's Gott für die Treue zur TMK Zederhaus! Weiterhin alles Gute!

Bericht: Gruber Thomas

50er Wolfgang Zanner - Schmied Woif

Am 21. September stand beim Wolfgang der 50er vor der Tür und wie es der Brauch ist, wurde er frühmorgens von einem Teil der Musikkapelle mit lauten Böllerschüssen und zünftiger Blasmusik schwungvoll aus dem Schlaf gerissen. Am 22. September wurde dann mit der gesamten Musikkapelle beim Kirchenwirt gefeiert, wo wir Wolfgang ein Ständchen mit den besten Glückwünschen überbrachten und den Abend nach Kuchen, Kaffee und einer guten Jause gemütlich ausklingen ließen.

Unserem Kassier Wolfgang nochmals alles Gute zum Geburtstag und herzlichen Dank für die jahrzehntelange eifrige Mitarbeit in der TMK!

Bericht: Gruber Thomas

Ehrenobmann der TMK Zederhaus Alfred Zanner feierte seinen 80er



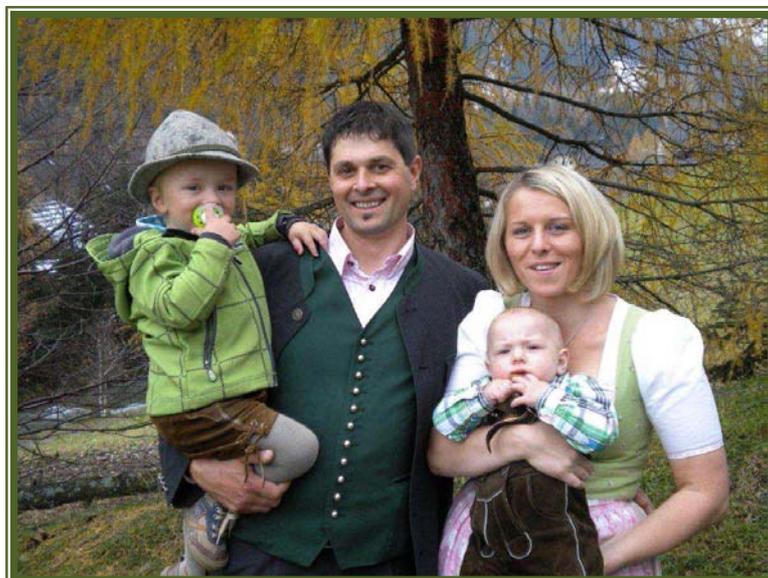
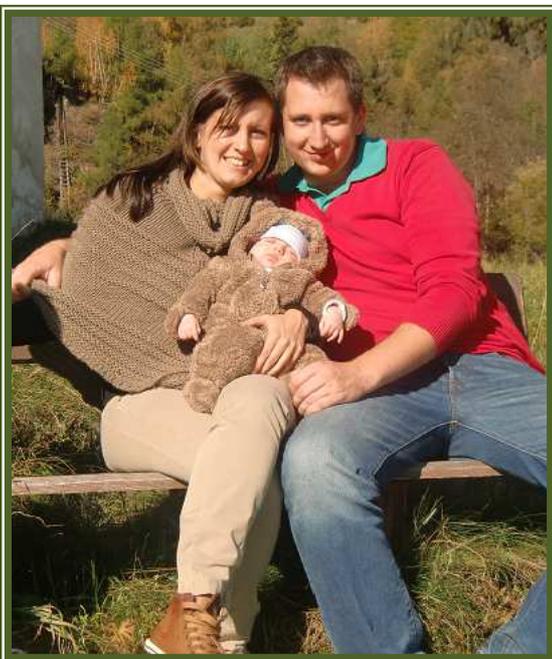
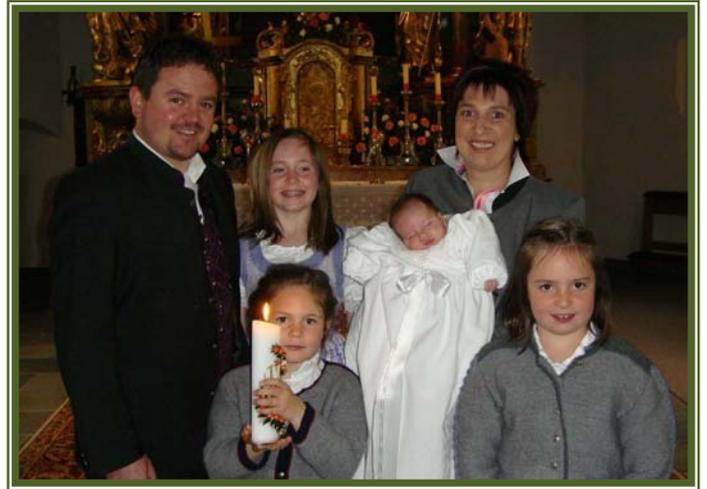
Zu einem kleinen Volksfest gestaltete sich die Geburtstagsfeier zum 80. Geburtstag des Zederhauser Ehrenbürgers und Ehrenringträgers Alfred Zanner. Zu den zahlreichen Familienangehörigen stellten sich Vertreter vieler Vereine und natürlich der Gemeinde, an der Spitze Bgm. Alfred Pfeifenberger als Gratulanten ein. Schließlich war der Jubilar von 1959 bis 1998 in der Gemeindestube vertreten, von 1974 bis 1979 als

Vizebürgermeister und die letzten 19 Jahre als erfolgreicher und umsichtiger Bürgermeister. Er war einer der Begründer des Zederhauser Sportvereins sowie des Heimatvereins, ist nach jahrzehntelanger aktiver Mitgliedschaft bei der Feuerwehr deren Ehrenmitglied, und **übernahm Ende der 50er Jahre das verantwortungsvolle Amt des Obmanns der Trachtenmusik**, als diese gerade in einer Krise steckte. Seitdem ging es mit diesem Verein stets bergauf, weshalb er nach **über 40jähriger Tätigkeit als Obmann** mit dem Titel „Ehrenobmann der TMK Zederhaus“ ausgezeichnet wurde. „Seine“ Trachtenmusikkapelle stellte sich zum berührenden Höhepunkt der Geburtstagsfeier mit einem besonderen Präsent ein. Es wurde der eigens für ihn von Christian Berchthaler komponierte Marsch „Jubiläumsgrüße“ uraufgeführt. Sichtlich gerührt bedankte sich der Jubilar für diese besondere Überraschung und Auszeichnung und alle anderen Zeichen des Dankes und der Wertschätzung. Auf noch viele gesunde und erfüllte Jahre dieses verdienstvollen Jubilars.

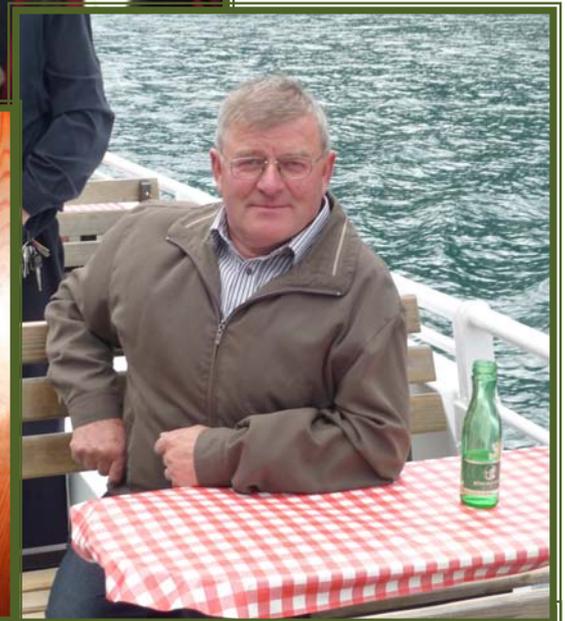


Bericht: Gemeinde Zederhaus

Herzliche Gratulation an unsere Musikkollegen zum Nachwuchs!



Schnappschüsse



Silvester-Stadt

31.12.
ab 20.00 Uhr

der TMK Zederhaus
in der Gemeindehalle

Feiern Sie gemeinsam mit Ihren Freunden und alten Bekannten – fahr nicht fort, feiere im Ort!

Musikalische Unterhaltung

- 20:00 Uhr – Sie wünschen wir spielen von und mit DJ Tom
- 21:00 Uhr – Musik, Stimmung und Tanz mit dem Murtal Express

Eintritt und Silvester-Buffer:

- Vorverkauf:
 - Eintritt: € 5,--
 - Eintritt mit Buffet: € 12,--
- Abendkasse:
 - Eintritt: € 8,--
 - Eintritt mit Buffet: € 15,--
 - Buffet: € 10,--
- **Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren in Begleitung der Eltern = Eintritt + Buffet frei!**

kunstvoll gestaltete Schneebär

Sensationelles Riesenfeuerwerk

Infos zur Veranstaltung unter 0664 – 152 39 66

Gratis Abholservice - Gratis Rückbringdienst - Hotline: 0664 – 388 77 61

Die Trachtenmusikkapelle Zederhaus freut sich auf Ihren geschätzten Besuch!

Roman Gruber
Kapellmeister

Robert Kocher
Obmann

www.tmk-zederhaus.at

bitte wenden!

Die Wirkung von Musik

Musik zivilisiert.

Musik macht wachsam.

Musik weckt die Fantasie.

Sie tröstet dich, wenn du traurig bist,

sie bringt dich zum Lachen,

wenn du dir Sorgen machst,

und sie macht den Kopf klar,

wenn alles drunter und drüber geht.

Wer Musik macht, lernt nicht zu hassen.

Wer Musik macht, lernt zu hören,

zuzuhören und zu denken.

(Isaac Stern, Geiger 1920-2000)